



## Protokoll 5. Dorfgespräch 21.02.2011

**Projekte für Wolfsgraben – was gibt es Neues?**

**Zur Diskussion:**

**Spielplatz Heimbautal  
Sanierung Liesingerstrasse**

**19.00 h – 21:45 h, Gasthaus „Zum Klanen Lausbuam“, Wolfsgraben**

**Anwesend:** 34 Teilnehmer und der Vorstand Dorferneuerung, Mag. Wolfgang Alfons (Betreuer)

**Verteiler:** alle Anwesende inkl. alle bekannten e-mail Adressen aus den Dorfgesprächen,

Walter Buchinger (Obmann Verein „Dorferneuerung Wolfsgraben“), eröffnet das 5. Dorfgespräch, begrüßt die Anwesenden und stellt den neuen Betreuer des Verbandes Dorferneuerung, Herrn Mag. Wolfgang Alfons vor.

Als ersten Punkt wird über die Entwicklung der Projekte für Wolfsgraben berichtet. Im Anschluss daran sollen zwei zusätzliche Kleinprojekte zur Diskussion und zur Abstimmung gestellt werden, ob diese in das Programm der DE aufgenommen werden sollen. Dabei handelt es sich um:

- **Spielplatz im Heimbautal**
- **Sanierung der Liesingerstrasse**

### **1. Berichte zu den Projekten zu „Vision Wolfsgraben 2020“**

#### **zu 7) Bericht Projekt „naturnaher Kinderspielplatz“**

Der Spielplatz ist bis auf den Rasen und einige kleinere Nachbesserungen fertig, die NÖ-Landesregierung hat die Förderung beschlossen, die genaue Höhe ist noch nicht bekannt (wird nach Vorlage der Endabrechnung festgesetzt).

Wir suchen nun freiwillige Helfer, die in einer Gemeinschaftsaktion bei der Ausbringung des Grassamens mithelfen. Wir werden rechtzeitig per e-mail den genauen Termin dafür bekannt geben.

#### **zu 6) Monatliche Aussendung „Information Dorferneuerung“**

Anstelle eines (zunächst beabsichtigten) periodisch erscheinenden Informationsblattes, welches wohl einen eigenen Redaktionsstab benötigt hätte, freuen wir uns sehr, bekanntgeben zu können, dass unsere Homepage bereits online gestellt ist. Alle Informationen zu unseren Projekten, Leitbild, Statuten, Mitgliedsbeitritt usw. finden Sie unter:

[www.dorferneuerung-wolfsgraben.at](http://www.dorferneuerung-wolfsgraben.at)

Bitte nutzen Sie auch unser „Gästebuch“ und die „Kontaktseite“.

#### **zu 5) Bildung – Ortszentrum unter Nutzung bestehender Potenziale**

Robert Floderer und Martin Hess berichten über den Status zum Projekt.

Überlegungen über einen Ortsplatz wurden angestellt. Zwei Möglichkeiten werden gesehen

- Ortszentrum NEU: rund um die Feuerwehr
- Ortszentrum ALT: rund um Gemeindeamt und Kirche

Nutzung und Umgestaltung des alten Gemeindegebäudes und die Gestaltung im Umkreis erscheinen als die attraktivere Variante. Dazu gibt es eine Planskizze (siehe auch Homepage unter "Projekte" - "Ortszentrum").

Um die Anforderungen an organisatorischer und räumlicher Infrastruktur auch in *weiterer* Zukunft erfüllen zu können (...unsere Gemeinde wächst und wächst...), ist eine diesbezügliche Evaluierung zur Gestaltung eines Gemeindeamtes nötig. Laut GR Ott gibt es bereits derartige Überlegungen, er wird diese Informationen an die Projektleiter weitergeben. In diesem Zusammenhang betont Ott, dass man als Gemeindegänger durch Besuch der *öffentlichen* Gemeinderatssitzungen einen guten Einblick in die Geschehnisse in Wolfsgraben erhalten kann und



regt die Zuhörer zur häufigeren Teilnahme an.

Hr. Alfons schlägt eine Besichtigung in der Gemeinde Maria Anzbach vor, die eine ähnliche Situation wie Wolfsgraben hatte.

Ein wesentlicher Teil unseres Ortszentrums ist der Nahversorger und es freut uns sehr, dass Hr. Lechner junior und seine Frau das Geschäft weiter führen.

Hr. Thomas Lechner berichtet über die Ziele mit dem Geschäft z.B.:

- kleine Kaffee-Ecke wird errichtet
- es gibt bereits frisches Gebäck
- vermehrt Bio anbieten
- Bankomatkassa bereits vorhanden
- Homepage ist in Ausarbeitung
- Feedback ist gewünscht und wichtig
- Post/Lotto ist eine Option (wenn Post wegfallen sollte)
- Angebote können bei Wunsch per e-mail versendet werden (e-mail Liste für Interessierte wird umgereicht).

#### **zu 4) Koordinierte Jugendarbeit in Wolfsgraben**

Michael Glaser berichtet über den Status des Projektes.

Geplant ist ein Erfahrungsaustausch mit Feuerwehr, Sportverein, Jugendvereinen u.a. aus z.B. Laab, Kaltenleutgeben sowie eine externe Befragung von Jugendlichen und Eltern. Für den Prozess der Befragung wird ein Budget von ca. 5.000 Euro veranschlagt.

Ab März 2011 wird ein Folder aufgelegt mit Informationen darüber, was sich bzgl. „Jugend in Wolfsgraben“ tut. Bzgl. Befragung soll ein Projekt über die DE-Wolfsgraben eingereicht werden.

#### **zu 2) Mobilitätskonzept wird mit 3) Kreisverkehr B13 zusammen gelegt**

Frau Petra Didcock berichtet über den Status des Projektes:

Sehr viel hängt am öffentlichen Verkehr. Es wird an optimalen Busverbindungen gearbeitet. Es stellt sich die Frage, wer sich benachteiligt fühlt: Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer?

Im Heimbautal ist z.B. die 30 km/h Beschränkung optimal, es sollte dort allerdings öfter kontrolliert werden, da dort sehr oft zu schnell gefahren wird. Ein Geschwindigkeits-Anzeigegerät kann einbremsen, kann man kaufen oder von Land bzw. ÖAMTC ausborgen – ev. geht das über die Dorferneuerung. Josef Pranke gibt bekannt, dass es seitens der Gemeinde schon einen Gemeinderatsbeschluss zur Anschaffung eines Gerätes gibt.

Herr Meixner erwähnt auch, dass im Heimbautal zahlreiche Senioren leben und die Busfrequenz wie auch die derzeitige - geringe - Platzierung der Haltestellen (auch für Schüler) nicht ideal sei. Für solche abgelegenen Siedlungen ist z.B. das „Arzttaxi“ wie in Gablitz, eine Lösung und man könnte sich Infos von dort holen und evaluieren, ob dieses Modell in Wolfsgraben umsetzbar ist. Hr.Meixner wird eine Bedarfserhebung im Heimbautal organisieren.

Eine Frage zum Thema Schülerbusse wird so beantwortet, dass Druck eher von den Schulen kommen sollte – ist wirksamer. Eltern sollten sich bei Verbesserungsbedarf bei der jeweiligen Schule melden.

#### **zu 1) All-in-one-Treff**

Es ist derzeit viel in Bewegung und es gibt für dieses Projekt viele Abhängigkeiten, z.B. Gebäude Gemeindeamt. Das Projekt bleibt aber auf jeden Fall aufrecht.



## **2. neue Projekte**

Es werden zwei neue Projekte eingebracht die zur Diskussion gestellt werden. Es besteht Anfangs keine einheitliche Meinung darüber, ob neue Projekte aufgenommen werden sollen/können. Hr. Alfons erläutert dazu, dass das Leitbild ein roter Faden ist und wenn es zwischendurch andere/weitere Bedürfnisse gibt, können diese zusätzlich eingebracht und bearbeitet werden. Das ursprünglich erstellte Leitbild ist kein starres Konzept sondern lebt.

### **8) Kinderspielplatz Heimbautal**

Der Kinderspielplatz im Heimbautal ist eine Katastrophe und es gab einige Anfragen seitens der Bevölkerung, dass sich die Dorferneuerung dieses Themas annehmen sollte. Vandalismus ist - nicht nur - dort ein Thema. Geräte müssen stabil sein. Dort ist ein optimales, begradigtes Grundstück vorhanden, Erdbewegungen sind nicht erforderlich, Rasen ist vorhanden. Mit der Unterstützung von Sponsoren und freiwilligen Helfern sollten sich die Kosten in Grenzen halten.

Es folge eine längere, grundsätzliche Diskussion über dieses und andere Vorhaben. Die Abstimmung zur Aufnahme dieses Projektes geht mit 0 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung für das Projekt aus. Hr. Eduard Kaiser bietet seine Hilfe an und spendiert darüber hinaus 750l Rindenmulch. Vielen Dank!

### **9) Liesingerstrasse**

Die Sanierung der Liesingerstrasse steht an. Josef Pranke berichtet, dass ein erstes Budget, welches sowohl den Entwurf eines Rohkonzeptes, als auch die Beratung mit der Bevölkerung beinhaltet, am 21. Februar 2011 vom Gemeindevorstand bereits beschlossen wurde. Ein oder mehrere Sub-Projekte, welche sich mit den gestalterischen Aspekten des Gesamtvorhabens beschäftigen, könnten über die Dorferneuerung eingereicht werden und würden im Falle einer Förderzusage das Budget der Gemeinde entlasten. Wenn das Konzept steht, werden die betroffenen Bewohner eingeladen. Die Einbeziehung der Bürger bei der Mitgestaltung ist sehr wichtig.

## **3. Allfälliges**

Es wird nochmals auf das Bürgerrecht hingewiesen, an den Gemeinderatssitzungen teilnehmen zu können und dazu aufgerufen.

### **„Gemeinderatssitzungen sind öffentlich!“**

Die Dorferneuerung wird die Termine auf ihrer Homepage veröffentlichen. Ebenso wird nochmals an die geplante Gemeinschaftsaktion „**Grassamen auf Kinderspielplatz**“ erinnert. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre beabsichtigte Teilnahme im Gästebuch oder über die Kontaktseite unserer Homepage mitteilen.

Herr Buchinger dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.45.  
(Für das Protokoll: Petra Didcock, Gabriela Heger, Walter Buchinger)

## **Nächste Termine**

Abschliessend dürfen wir Ihnen noch die nächsten schon bekannten Termine der Dorferneuerung Wolfsgraben bekanntgeben

Am 2. Mai 2011 findet das 6. Dorfgespräch der „Dorferneuerung Wolfsgraben“ statt. Weiters wird am 20. Juni 2011 die laut Vereinsstatuten vorgeschriebene jährliche Generalversammlung des Vereins stattfinden. Uhrzeit und Veranstaltungsort werden wie immer via Aussendung, über unsere Homepage und öffentliche Anschläge bekanntgegeben.